

“Whistleblowing for Change”

Die Gesetze zum Schutz der Whistleblower weiterbringen,
um im Interesse der Öffentlichkeit das Whistleblowing zu fördern

Eine internationale Konferenz

Transparency International in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Datum: Donnerstag, 11. März 2013, 8.00 - 18.00 Uhr

Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Eintritt frei

Anmeldung: www.boell.de/veranstaltungen

Konferenzsprache: Englisch; mit Simultanübersetzung Englisch-Deutsch

Gesetze zum Schutz der Whistleblower sind entscheidend, damit diese vor Vergeltung geschützt werden und über zuverlässige Wege verfügen, Information über aufgedeckte Fehlverhalten offenzulegen. Nur so können Enthüllungen zu positiven Veränderungen führen. Es geht darum, Bürgerinnen und Bürgern sichere Alternativen zum Schweigen zu verschaffen. Und das weltweit.

Die internationale Konferenz "Whistleblowing for Change" bietet Expertinnen und Experten die Möglichkeit, ihre Aktionen zur Förderung von Schutzgesetzen für Whistleblower zu präsentieren. Außerdem soll diskutiert werden, wie ihre Bemühungen durch die internationale Zusammenarbeit gestärkt werden können.

Ablauf

8:00-8:40 Kaffee und Registrierung

8:30-9:00 Willkommenswort und Einführung

Michael Stognienko, Heinrich Böll Stiftung

Anne Koch, Transparency International Secretariat

Mark Worth, Transparency International Secretariat

9:00-10:00 Einen Schritt weiter gehen: Afrika, Asien-Pazifik und Nahost

Alison Tilley, Open Democracy Advice Centre, Südafrika

A.J. Brown, Transparency International Australia / Griffith Law School, Australien

Venkatesh Nayak, Commonwealth Human Rights Initiative, Indien

Marie Ghantous, Lebanese Center for International Studies, Libanon

Moderator: Mark Worth, Transparency International Secretariat

- 10:00-11:00 Den privaten Sektor mit ins Boot holen**
Björn Rohde-Liebenau, RCC Risk Communication Concepts, Deutschland
Wendy Addison, Ethicability, UK
Kenan Tur, Business Keeper AG, Deutschland
Moderator: Reuben Guttman, Grant & Eisenhofer, USA
- 11:00-12:00 Einen Schritt weiter gehen: Fokus auf Deutschland**
Angelika Pohlenz, Generalsekretärin, Internationale Handelskammer Deutschland
Ingrid Hönlinger, Mitglied des Deutschen Bundestages, Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Christian Humborg, Transparency International Deutschland
Marie Seyboth, DGB
Moderator: Annegreth Falter, Journalistin
- 12:00-13:15 Mittagessen**
- 13:15-13:45 Keynote**
Mark Cohen, Office of Special Counsel, USA
- 13:45-14:45 Einen Schritt weiter gehen: Amerika**
Bea Edwards, Government Accountability Project, USA
Franz Chevarria, Organization of American States, Peru
Angela Canterbury, Project on Government Oversight, USA
Moderator: Mark Worth, Transparency International Secretariat
- 14:45-15:45 Einen Schritt weiter gehen: Europa**
Nevena Ruzic, Office of the Commissioner for Public Information, Serbien
Elena Panfilova, Transparency International Russland
Simona Habic, Transparency International Slowenien
Anna Myers, Group of States against Corruption (GRECO)
Moderatorin: Anja Osterhaus, Transparency International Secretariat
- 15:45-16:00 Filmausschnitt: "The War on Whistleblowers"**
- 16:00-16:30 Kaffeepause**
- 16:30-17:30 Offene Diskussion**
Moderator: Roberto Perez-Rocha, Transparency International Secretariat
- 17:30-18:00 Schlusswort und Ausblick**
Bea Edwards, Government Accountability Project, US
Mark Worth, Transparency International Secretariat

